

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Maskerade

Diese fortgesetzten Enttäuschungen und der Wille, endlich vorwärts zu kommen, veranlaßten mich nun, mir selbst einen russischen Bauernpelz herzustellen. Ich trennte mit Bülow's und Wolff's Hilfe an meinem Uniformpelz die Stoffhülle vom Pelzfutter los und schnürte das Fell mit einem Strick um den Hals und die Taille zusammen. Den Pelzkragen trennten wir ebenfalls ab. Mit einer Nadel zusammengesteckt und auf den Kopf gestülpt war er eine herrliche Pelzmütze. Die Sporen entfernte ich von den gelben Stiefeln, und unter die Ledergamaschen wurde, so wie ich es bei russischen Bauern gesehen hatte, eine aus alten grauen Zeltbahnen gerissene Wickelgamasche um den Unterschenkel gebunden. Vollkommen angezogen, mit blankem Helm und Uniformpelz sah ich wie ein Offizier aus, aber binnen einer Minute konnte ich Manteltuch, Ledergamaschen und Helm abwerfen und glaubte dann einem russischen Bauern sehr ähnlich zu sehen.

Aber ich kannte weder Rußland noch Russisch. So fand ich unter den Kameraden keinen Begleiter. Ich erkundigte mich jetzt danach, wer von den österreichisch-ungarischen Offizieren Russisch verstände, und